

Jute Marktbericht für April 2024

-1/4-

02. Mai 2024

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat war die Nachfrage für Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan auf einem regelmäßigen Niveau. Indische Käufer waren im Markt für Langjute höherer Qualitäten wie BTR HD, BTR NB CS und BTR CS. Insgesamt orderten indische Käufer im Berichtsmonat rund 5.000 mt. Pakistan war im Markt für verschiedene Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten sowie für Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB und für Meshta-Cuttings OMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 3.000 mt. Nepal war im Markt für Langjute Tossa-Qualitäten BTR NB, BTR KS, BTE CS sowie BTCB-Cuttings. Insgesamt bestellte Nepal ca. 2.500 - 3.000 mt.

Die Nachfrage von anderen internationalen Käufern aus Importländern wie China, Vietnam, Tunesien und Europa war im Berichtsmonat weiterhin schleppend.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten stiegen weiter um USD 30,00-40,00 pro mt, die Exportpreise für Rohjute niedrigerer Qualitäten zeigten ebenfalls einen Aufwärtstrend und stiegen im Berichtsmonat um USD 20,00 pro mt.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum Juli 2023 bis November 2023 (Geschäftsjahr 2023-2024) beliefen sich auf 418.713 Ballen gegenüber 355.107 Ballen im gleichen Zeitraum des Geschäftsjahres 2022-2023.

Neue Ernte: Eine starke Hitzewelle, die Bangladesch Temperaturen von über 40°C bescherte, verzögerte die Aussaaten für Meshta und weiße Jute, obwohl diese bereits im März begannen. Das Land war etwa 25-30 Tage lang mit einer extremen Trockenheit konfrontiert, was für Jute-Aussaaten ungeeignet ist, da eigentlich für die Aussaat natürlicher Regen erforderlich ist. Viele Bauern waren gezwungen, Wasser von örtlichen Wasserpumpen zu holen, um mit der Aussaat fortfahren zu können. Die Kombination aus fehlendem Niederschlag und hohen Temperaturen führte in bestimmten Gebieten zur Austrocknung der Pflanzen. Auch das Wachstum der Pflanzen wird durch die vorherrschenden Wetterbedingungen stark beeinträchtigt. Mit der Aussaat von Tossa-Jute konnte nur in Gebieten begonnen werden, in denen Bewässerungsmöglichkeiten vorhanden sind. Es ist zwar noch viel zu früh, um die Auswirkungen der aktuellen Trockenheit auf das Ergebnis der bevorstehenden Ernte vorherzusagen. Dennoch ist klar, dass in den kommenden Tagen und Wochen dringend Niederschläge benötigt werden.

Wetter: Wie oben erwähnt, erlebte das ganze Land eine extreme Hitzewelle mit Temperaturen, die weit über dem Landesdurchschnitt von 33°C im April lagen. In der zweiten Aprilhälfte verzeichnete Dhaka eine Höchsttemperatur von 40,4°C, andere Städte wie Jessore oder Mongla verzeichneten Temperaturen von 42,6°C bzw. 41,7°C.

Jute Marktbericht für April 2024

-2/4-

02. Mai 2024

Die schwere Hitzewelle führte zu Schulschließungen, beeinträchtigte die Landwirtschaft und erhöhte das Risiko von Hitzschlägen für die Bevölkerung. Krankenhäuser in Dhaka meldeten einen Anstieg von Patienten aus dem ganzen Land, die Symptome zeigten, die von Erkältungen und Husten bis hin zu Fieber und Erbrechen reichten.

Nach Angaben des Klimatologen und leitenden wissenschaftlichen Mitarbeiters am Bangladesh Rise Research Institute (BRRI) betrug die Dauer der Hitzewelle im Jahr 1961 sieben Tage, während die Anzahl der angenehmen Tage 80 betrug. Im Jahr 2020 betrug die Dauer der Hitzewelle 21 Tage, während die Anzahl der angenehmen Tage 66 Tage betrug.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran blieb im Berichtsmonat weiterhin stabil. Gleiches gilt für die Nachfrage aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Thailand, Usbekistan, den USA, afrikanischen Ländern, Europa und Ländern des Nahen Ostens.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten stiegen im Berichtsmonat um rund USD 30,00 pro mt.

Es wird berichtet, dass die finanziell solventen großen und mittelgroßen Verkaufsgarnspinnereien entsprechend ihrer Auftragslage ausgebucht sind, wohingegen viele kleine und einige mittlere Verkaufsgarnspinnereien Schwierigkeiten haben, ihren Rohjutebedarf zu decken.

Jutewaren: Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, Australien und den USA erneut an. Die Exportnachfrage aus anderen Importländern wie Indien, Südkorea, Indonesien, Iran, China und Vietnam lag auf einem regelmäßigen Niveau. Käufer aus afrikanischen Ländern waren hauptsächlich im Markt für Sackings. Indien war wie üblich im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke erreichte im Berichtsmonat wieder ein normales Niveau.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien, Japan und Neuseeland stieg im Berichtsmonat leicht an.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 3 %
Sackings:	Anstieg um ca. 2 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 2 %

Jute Marktbericht für April 2024

-3/4-

02. Mai 2024

Sonstiges: Textil- und Juteminister Jahangir Kabir Nanak sagte am 24. April 2024, die Regierung werde einen Jute-Rat für die Entwicklung der Juteindustrie und des Jutesektors bilden. „Der Jute-Rat wird eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Juteindustrie und des Jutesektors spielen“, sagte er, als er als Hauptgast auf der Jahreshauptversammlung der Bangladesh Jute Mills Association (BJMA) im Samson H. Chowdhury Centre im Dhaka Club sprach.

Nanak sagte, Premierministerin Sheikh Hasina habe das Textil- und Juteministerium angewiesen, die Juteindustrie weiter zu entwickeln, mit dem Ziel, mehr Devisen durch den Jutesektor zu erwirtschaften. Die Regierung unterstütze den Jutesektor umfassend, sagte er. Premierministerin Sheikh Hasina habe bereits verschiedene Initiativen zur Entwicklung der Juteindustrie ergriffen. Nanak erklärte, dass sich das Textil- und Juteministerium sehr für die Entwicklung des Jutesektors und der Jutespinnereien einsetze. Er forderte die BJMA auf, dabei zu helfen, die Verwendung von Polyethylensäcken im Land zu stoppen.

Quelle: The Financial Express, 24.04.2024

Indien

Rohjute: Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.350 (TD-4) und IRs 5.850 (TD-5) pro 100 kg. Dieser Anstieg der Rohjutepreise ist auf ungünstige Wetterbedingungen und eine erwartete Verzögerung der Aussaat zurückzuführen. Da die Jutespinnereien regelmäßig im Markt sind, werden die Preise für Rohjute voraussichtlich stabil bleiben und weiter steigen.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 466.000 Ballen (gegenüber 555.000 Ballen im März). Ende März belief sich der Rohjutevorrat der Jutespinnereien auf 824.000 Ballen.

Ernte: Wie bereits letzten Monat berichtet, ist die Ernte in allen Juteanbaugebieten abgeschlossen. Der Ernteertrag 2023/24 wird bei etwa 8,0 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird auf etwa 2,5 Mio. Ballen geschätzt.

Offizielle Zahlen zur Aussaat und Anbaufläche für die Juteernte 2024/25 wurden noch nicht veröffentlicht. Aufgrund der starken Hitze erfolgt die Aussaat sehr langsam und bereits verzögert. Es besteht die Befürchtung, dass Pflanzen bei früher Aussaat aufgrund von Wassermangel die Wärme nicht gut aushalten könnten. Die Aussaat ist im unteren Assam sowie in Nordbengalen fast abgeschlossen, in anderen Gebieten jedoch langsam. In der ersten Maihälfte wird mit einigen Regenfällen gerechnet. Bei der Fortsetzung der Aussaat wird vieles von der Wasserverfügbarkeit abhängen. Frühe Ernteschätzungen deuten auf eine Verzögerung von mindestens einem Monat mit geringerem Erntevolumen hin, aber wie schon zuvor erwähnt, ist es noch zu früh, um den Ausgang der Ernte vorherzusagen.

Jute Marktbericht für April 2024

-4/4-

02. Mai 2024

Wetter: Im Berichtsmonat wurde Indien ebenso wie Bangladesch von einer extremen Hitzewelle geplagt. Am 29. April wurde in Kalkutta mit 41,7°C die höchste April-Temperatur seit 44 Jahren gemessen. Laut Somenath Dutta, Leiter des Regional Meteorological Center (RMC), ist ein Gewitter erforderlich, um die anhaltende Hitzewelle zu brechen. Die Ankunft des Monsuns ist jedoch noch nicht angekündigt. Für Jute und andere Nutzpflanzen wird vieles von rechtzeitigen Regenfällen abhängen.

Jutegarn/Jutezwirn: Die lokale Nachfrage nach in Indien hergestellten Jutegarnen und Jutezwirnen war im Berichtsmonat gering.

Jutewaren: Die Lage im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar:

Die Marktsituation für Hessians hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert. Die Preise für Hessians waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts leicht gestiegen und lagen bei IRs 121.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Der Preise für Sackings lagen bei IRs 85.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 7 % für Exporte gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twill-Säcke: Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 225.000 Ballen B-Twill-Säcke, etwas mehr als erwartet. Das Auftragsvolumen für April wird voraussichtlich etwa 375.000 Ballen betragen.

Für den Berichtsmonat wurden keine Meldungen über Bestellungen von Jute-Teppichrückseitengewebe veröffentlicht, was darauf hindeutet, dass die Nachfrage eher schwach sein dürfte.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im März 2024 auf insgesamt 194.100 mt, davon 2.900 mt Jutegarn/-zwirn.

--0000OO0000--